

Hochschule sieht Durchbruch

Wissenschaftsministerium genehmigt Bauantrag – Kunhardt: Wichtiger Meilenstein

Von Christian Wanninger

Pfarrkirchen. Als Wissenschaftsminister Bernd Sibler im vergangenen Oktober bei der Eröffnung des Labor-Anbaus am European Campus zu Gast war, gab er ein Versprechen ab: Anfang des Jahres 2020 sollte die Planung und in spätestens fünf Jahren der ersehnte Neubau für die Europa-Hochschule Rottal-Inn stehen, die unter dem Dach der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) läuft. Und so scheint es jetzt auch zu kommen.

Auf Nachfrage der PNP teilte das Wissenschaftsministerium mit, dass es man den Antrag der THD für einen Neubau am European Campus geprüft und mittlerweile an das Bayerische Finanzministerium und das Bauministerium zur Bewilligung weitergegeben habe. Dabei habe man deutlich gemacht, dass dieser Antrag genehmigungsfähig ist, so eine Sprecherin. Jetzt muss man die Bewertung durch die beiden genannten Ministerien abwarten. Im



Der Neubau für den European Campus kommt. Das Wissenschaftsministerium gab grünes Licht, jetzt sind zwei weitere Ministerien mit den Plänen für die Errichtung der Gebäude beschäftigt. – F.: wa

Anschluss daran kann die Feinplanung erfolgen. Im nächsten Haushalt sei jedenfalls bereits ein Planungstitel für die Maßnahme enthalten, heißt es weiter aus München.

Für die Durchführung des baufachlichen Teils, also beginnend bei der Ausschreibung, ist dann die staatliche Bauverwaltung zuständig, in dem Fall also das Staatliche Bauamt Passau.

Ganz grundsätzlich lässt das Wissenschaftsministerium wis-

sen, dass die Staatsregierung zu ihrem Wort stehe und der Ausbau des European Campus Rottal-Inn selbstverständlich fortgeführt werde. „Dieser steht für die erfolgreiche Verbindung von Regionalisierung und Internationalisierung“, sagt denn auch Minister Sibler. Junge Menschen aus aller Welt würden hier in Niederbayern entscheidende Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen.

Mit einem erfolgreichen Ab-

schluss an einer bayerischen Hochschule für angewandte Wissenschaften bzw. einer Technischen Hochschule seien sie gefragte Fachkräfte, um entscheidende Themen von morgen mitzugestalten, so Sibler. Und weiter: „Der European Campus Rottal-Inn ist ein Paradebeispiel für den Erfolg unserer Regionalisierungsstrategie.“

Für Prof. Dr. Horst Kunhardt, Leiter der Hochschule in Pfarrkirchen, ist die Genehmigung des Antrags durch das Wissenschaftsministerium ein „Durchbruch und wichtiger Meilenstein.“ Die Zeit der Vorarbeiten, Gutachten und Machbarkeitsstudien sei damit abgeschlossen. Sowohl bei der TH Deggendorf als auch beim Campus Rottal-Inn sei man erleichtert. „Die Signale für den weiteren Ausbau stehen damit auf Grün“, sagte Kunhardt zur PNP.

Er geht davon aus, dass nach der Entscheidung des Wissenschaftsministeriums auch die Zustimmung von Finanz- und Bauministerium zeitnah erfolge. Und nachdem in Pfarrkir-

chen alles auf der grünen Wiese entstehe und dies vergleichsweise einfacher sei, als würde man etwas in einem vielleicht auch noch problematischen Bestand machen zu wollen, rechnet er mit einer zügigen Abwicklung des Neubaus. Drei bis fünf Jahre müsse man hier aber immer einplanen. „Sollte es schneller gehen, dann sind wir positiv überrascht“, sagt der Chef des European Campus.

Keinen Zweifel daran, dass der Ausbau der Hochschule, wie von Minister Sibler versprochen, kommt, hat MdL Martin Wagle (CSU). Ihm fällt die Aufgabe zu, in München am Ball zu bleiben und auf politischer Ebene das Thema im Blick zu haben. Er stehe in Kontakt mit den beiden Ministerien, die sich jetzt mit dem Bauantrag befassen, sagte er auf Nachfrage der Heimatzeitung. Beide wüssten Bescheid und beiden sei auch die Wichtigkeit dieser Hochschule für die Region klar. Wagle: „Der Neubau wird wie angekündigt kommen.“

Der Nachbar



Klingt ned schlecht, wos ma do aus Minga zu unsara Hochschui hert . . .

(Zeichnung: Ringer)